

Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau



In dieser Ausgabe:
Schöne Elblandschaft
Jubiläumsfeier des BV
Viele Ausflüge + Reisen
Der Hamburger Hafen



Ihre familiäre Immobilienverwaltung
in Hohenfelde / Uhlenhorst,
Buchtstraße 14, 22087 Hamburg.

Verwaltung · Vermietung · Verkauf

AGESA
Grundstücksgesellschaft mbH

040 / 22 42 32

www.agesa-immobilien.de

UHLAND SHOP

DHL Deutsche Post

Der POST SHOP in Ihrer Nähe!

Öffnungs- Mo.–Fr. 7.00–20.00 Uhr
zeiten: Sa. 8.00–18.00 Uhr

Graumannsweg 75
22087 Hamburg

Vorstand und Termine

Jürgen Strege (1. Vorsitzender)

Blumenau 167, 22089 Hamburg, Tel. 209 829 71,
juergen.strege@hubv.de

Joachim Raabe (2. Vorsitzender)

Schottweg 18, 22087 Hamburg, Tel. 220 00 12,
joachim.raabe@hubv.de

Brigitte Traulsen (Schatzmeisterin)

Hindenburgstr. 56 b, 23611 Bad Schwartau,
Tel. 04 51/29 22 08 49, brigitte.traulsen@hubv.de

Carola Mette (Schriftführerin)

Graumannsweg 13, 22087 Hamburg, Tel. 220 51 56,
carola.mette@hubv.de

Ingrid Drecke (Vorstandsmitglied)

Güntherstraße 29, 22087 Hamburg, Tel. 220 44 27,
ingrid.drecke@hubv.de

Peter Mette (Vorstandsmitglied)

Graumannsweg 13, 22087 Hamburg, Tel. 220 51 56,
peter.mette@hubv.de

Dietmar Heister (Vorstandsmitglied)

Schottweg 1, 22087 Hamburg, Tel. 229 55 55,
Fax 229 55 99, dietmar.heister@hubv.de

Joachim Dudat (Vorstandsmitglied)

Hirschgraben 46, 22089 Hamburg, Tel. 25 49 11 93,
joachim.dudat@hubv.de

**Den Internetauftritt des Bürgervereins
finden Sie unter www.hubv.de**

**Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.,
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst,
Mundsbürger Damm 37, 22087 Hamburg,
Telefon 040/18 04 90 60.**

**Öffnungszeiten des Büros:
Montags 16–18 Uhr, mittwochs 10–12 Uhr.**



MONIKA MEYER-BÜNNING
OSMETIKERIN • VISAGISTIN

Kosmetik-Behandlungen
Fruchtsäure-Peeling
Ultraschall für Gesicht und Körper
Make-up

Enthaaren / Depilation
Manicure / Pedicure

040-2204628 Mühlendamm 59 . 22087 Hamburg

Termine nach Vereinbarung

www.babor-shop.de/fachkosmetik-meyer-buenning



BABOR
INSTITUT

Die nächsten Termine

Donnerstags von 15–18 Uhr Bridge für Fortgeschrittene

Montag, 1. Oktober

15 Uhr Bastelgruppe im Bürgervereinsbüro

Montag, 8. Oktober

15 Uhr Spielenachmittag im Bürgervereinsbüro

Dienstag, 9. Oktober

19.30 Uhr Tanzkreis im Bürgervereinsbüro

Donnerstag, 11. Oktober

ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im hotel relexa Bellevue

Samstag, 13. Oktober

Fahrradtour nach Höltingbaum (Weitere Infos auf Seite 11)

Donnerstag, 18. Oktober

19.30 Uhr Literaturkreis im Bürgervereinsbüro

Montag, 22. Oktober

19.30 Uhr Projektchor Weihnachtssingen (Siehe Seite 8)

Dienstag, 23. Oktober

19.30 Uhr Tanzkreis im Bürgervereinsbüro

Donnerstag, 25. Oktober

8. Wildbretessen (Einzelheiten auf Seite 11)

Montag, 29. Oktober

19.30 Uhr AK Unser Stadtteil soll schöner werden

19.30 Uhr Projektchor Weihnachtssingen im BV-Büro

Samstag, 3. November

Fahrt zum Klimahaus Bremerhaven (Lesen Sie Seite 5)

Montag, 5. November

15 Uhr Bastelgruppe im Bürgervereinsbüro

Montags im November

19.30 Uhr Projektchor Weihnachtssingen im BV-Büro

Dienstag, 6. November

19.30 Uhr Tanzkreis im Bürgervereinsbüro

Donnerstag, 8. November

15 Uhr Kaffee-Nachmittag im hotel relexa Bellevue

Freitag, 9. November

Opernhaus-Führung (Siehe Seite 4)

Montag, 12. November

15 Uhr Spielenachmittag im Bürgervereinsbüro

Mittwoch, 14. November

Opernhaus-Führung (Informationen auf Seite 4)

Donnerstag, 15. November

19.30 Uhr Literaturkreis im Bürgervereinsbüro

Mittwoch, 21. November

19.30 Uhr Themenabend: Betreuung Angehöriger (S. 8)

Donnerstag, 29. November

Kaffeetrinken in Lüneburg (Mehr Infos auf Seite 6)

Ausblick

Freitag, 7. Dezember

Weihnachtsfeier des Bürgervereins (Näheres auf Seite 3)

**Überweisungen an den Hohenfelder
Bürgerverein von 1883 r.V. leisten Sie bitte
auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse,
BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137**



Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist Herbst. „Die Blätter fallen, fallen wie von weit“, so sagt es Rainer Maria Rilke in seinem schönen Herbstgedicht. Nach einem kurzen Aufflackern sommerlicher Tage mit hohen Temperaturen ist jetzt wohl endgültig Herbst

geworden. Das Röhren der Hirsche ist im Duvenstedter Brook zu hören, und wenn man Glück hat, treten sie in der Dämmerung mit ihrem mächtigen Geweih auf die Lichtung und können durch ein Fernrohr genau beobachtet werden. Ich liebe den Herbst mit all' seinen bunten Farben, mit seinen Früchten von Eichen und Kastanien, mit seinem Flattern der Drachen in den Lüften – von Kinderhand gelenkt. Ein Spaziergang durch den Stadtpark als die größte zusammenhängende Grünfläche Hamburgs lässt manche Sorgen des Alltags vergessen und tut Seele gut.

Im Wechsel der Jahreszeiten bildet der Herbst einen Übergang und die Brücke vom Sommer zum Winter. Das hat schon seine Reize, und wir können es als Abwechslung im Fortgang des Jahres genießen. Eine Deutsche, die an die Westküste Amerikas nach Kalifornien ausgewandert war, beklagte bei dem dortigen gleichbleibenden Klima zutiefst das Fehlen des Wechsels der Jahreszeiten, der bei uns das Leben bestimmt. „Noch einmal möchte ich kalte Füße bekommen“, so sagte sie, wie seinerzeit im Winter in Deutschland.“ Ja, die Jahreszeiten, wie verändern sie die Natur und lassen uns immer wieder darüber staunen.

Die Jahreszeiten sind auch Gleichnis und Bild für die Veränderlichkeit unseres menschlichen Lebens. In seinem Konzert „Die Vier Jahreszeiten“ hat der Komponist der Barockzeit Antonio Vivaldi (1678-1741) das wunderschön in Töne und Klänge umgesetzt. Auch über den Herbst hat er darin seine Komposition gemacht, die zu hören sich lohnt. Herbst ist Erntezeit, ist Reifezeit. Nicht nur in der Natur, sondern auch im eigenen Leben können wir erkennen, was wir geerntet haben. Herbst ist darum auch Besinnungszeit über das, was das Leben uns im Laufe des Jahres gebracht hat.

Wenn wir „gesät“ haben, können wir auch „ernten“. Die wirklich wichtigen Dinge des Lebens können wir nicht für Geld kaufen. Sie wachsen und reifen oder fallen uns zu,

wenn wir offen dafür sind. Gute mitmenschliche Beziehungen wachsen, wenn wir sie pflegen. Freude entsteht durch Gemeinschaft und Miteinander, bei dem wir einander akzeptieren und unterschiedliche Begabungen zur Entfaltung kommen lassen. Unser Bürgerverein gibt Raum dafür, und so können wir von vielen Unternehmungen dieses Jahres in den Vereinsräumen sowie auf Fahrten, Besichtigungen, Wanderungen und Reisen eine „gute Ernte“ einfahren. Der Herbst als Erntezeit lässt uns das erkennen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Mit guten Wünschen grüßt herzlich

Ihr/Euer Jürgen Stregle

Es weihnachtet schon wieder

Man glaubt es kaum. Ist der Herbst da, gehen die Gedanken und Planungen schon in Richtung Advent, Weihnachten und Jahresende. Aber Feiern macht Spaß, und so wird auch in diesem Jahr die große Weihnachtsfeier des Bürgervereins nicht fehlen. Bitte jetzt schon vormerken: Am Freitag, dem 7. Dezember 2012, findet ab 15 Uhr im Seniorenzentrum Auf der Uhlenhorst, Heinrich-Hertz-Straße 90, unsere festliche Weihnachtsfeier statt. Es gibt wieder Kaffee, Stollen, Weihnachtsgebäck und Mandarinen. Der Eintritt (vor Ort zu zahlen) beträgt 5 Euro.

Auf der Weihnachtsfeier werden auch die Eintrittskarten für unser Jubiläumsfest am 16. Februar 2013 verkauft werden. Und wir haben wieder ein schönes anspruchsvolles Programm an diesem Nachmittag. Die Kitastrolche werden uns mit ihrem Gesang und den hübschen Kinderstimmen erfreuen. Auch Sologesang mit Klavierbegleitung wird es geben. Vielleicht singt wieder der Spontanchor des Bürgervereins. Und erstmalig tritt ein Zauberer im Laufe des Nachmittags auf. Natürlich singen wir auch Weihnachtslieder und weihnachtliche Geschichten werden vorgetragen. Kann man sich besser einstimmen auf Weihnachten als durch diesen Nachmittag am Anfang der Adventszeit? Str.

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder:

Simone Berger, Ingeborg Krause,
Irmgart Noack-Lampé, Rolf Welge.

Seien Sie herzlich willkommen.



Beratung, Vermietung, Verwaltung, Verkauf. Das inhabergeführte Unternehmen StöbenWittlinger bietet Ihnen Sicherheit und Kompetenz bei allen Immobiliendienstleistungen – Ihre Ziele sind unsere Aufgabe. Wir verwalten erfolgreich Wohnimmobilien und Zinshäuser und sorgen beim Immobilienkauf und Verkauf für marktgerechte und zügige Abschlüsse. Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter zahlt sich für Sie aus – unser professioneller Service ist Ihr Gewinn. Sprechen Sie uns einfach an: Tel. 040/25 40 10-0. www.stoeben-wittlinger.de

StöbenWittlinger

IMMOBILIENMAKLER & HAUSVERWALTUNG

Unser Jubiläum 2013

Die Vorbereitungen gehen weiter gut voran. Schon zum dritten Mal hat unser Festausschuss getagt. Das geplante Fest für den 16. Februar 2013 nimmt nun konkrete Form und Gestalt an. Einlass wird an diesem Abend um 18.30 Uhr in dem festlich geschmückten Mozartsaal des Logenhauses in der Moorweidenstraße 36 sein. Man kann mit der S-Bahn bis Dammtor, mit der U-Bahn bis Stephansplatz oder mit einer Taxe bis vor die Tür fahren – wegen Parkplatznot empfiehlt sich dafür nicht der eigene Wagen. Am Eingang werden wir dann vom Hummel und der Zitronenjette begrüßt, weil es die beiden früher in Hamburg gab. Wir erinnern uns beim 130-jährigen Jubiläum an frühere Zeiten. Beim Eingang zum Fest wird die Eintrittskarte gebraucht, die ab 1. Dezember dieses Jahres zum Preis von 28 Euro erhältlich ist. Darin ist natürlich die Teilnahme am reichhaltigen Buffet eingeschlossen, das gegen 19.15 Uhr eröffnet wird.

Darnach werden sicherlich ein paar Grußworte von prominenten Persönlichkeiten des Öffentlichen Lebens gesprochen, bevor das abwechslungsreiche Programm mit verschiedenen Darbietungen beginnt. Ein Höhepunkt des Abends wird der Auftritt der „Inseldeerns“ sein, des bedeutenden Wilhelmsburger Frauenchors mit 40-50 Sängerinnen, die durch ihre internationale Musik aus verschiedenen Zeiten (damals und heute) mitreißen und begeistern werden. Der Abend wird ausklingen mit Tanz, Unterhaltung, Gesprächen und fröhlicher Geselligkeit. Die Darbietungen – sofern sie nicht von Mitgliedern unseres Bürgervereins selbst kommen – kosten einiges Geld. Darum danken wir herzlich dafür, dass bereits schon kleinere und größere Spenden eingegangen sind. Über weitere Zuwendungen freuen wir uns sehr und können diese gut für unser Jubiläum gebrauchen. Denn es soll ein wirklich schönes Fest für den Bürgerverein und unsere beiden Stadtteile Uhlenhorst und Hohenfelde werden. Wir können uns schon jetzt darauf freuen.

Ihr/Euer Jürgen Strege



Die Jubiläumsfeier 2012

Feinwäscherei **ANGE** GMBH

Lieferservice

Haushalt • Gewerbe
Praxen • Gastronomie
Oberhemden-Plätterei



Papenhuder Straße 25
22087 Hamburg
Fax (040) 227 35 13
☎ (040) 229 09 83

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr
Donnerstag von 7 bis 18 Uhr

www.feinwaescherei-lange.de

Das Opernhaus mal anders sehen

Die Hamburgische Staatsoper gehört heute zu den renommiertesten Opernhäusern der Welt. Schon in seiner 300-jährigen Geschichte soll das Opernhaus eine führende Rolle in Europa gespielt haben. Seit 2005 heißt die Intendantin Simone Young.

Wir haben die Möglichkeit, während eines sicher spannenden Rundgangs, einen Blick hinter die Kulissen des Hauses zu werfen. Man sollte gut zu Fuß sein, denn es geht treppauf, treppab. Wie immer ist bei solchen Führungen die Teilnehmerzahl begrenzt. Es gibt aber zwei Termine: Freitag, den 9. November 2012 oder Mittwoch, den 14. November 2012., jeweils um 13.30 Uhr. Der Rundgang dauert ca. zwei Stunden. Treffpunkt ist um 13.20 Uhr beim Bühnenpfortner (wenn man vor der Oper steht, die rechte Straße ganz am Ende), oder an der U-Bahn Uhlandstraße um 12.50 Uhr. Kostenbeitrag: 10 Euro für Mitglieder, 13 Euro für Nichtmitglieder (soweit Plätze frei sind), zu überweisen auf das Konto des Bürgervereins (siehe Seite 2 der Rundschau), bis zum 24. Oktober 2012.



Staatsoper. Foto: Andreas Praefcke, CC-BY-SA 3.0

Zum Kaffeetrinken danach (auf eigene Rechnung) bietet sich ein neues Kaffeehaus an: „Das Schokoladenmädchen“ in der Passage der Alten Oberpostdirektion am Stephansplatz. In stilvollem Ambiente soll der Gast sich wohlfühlen, das möchte die aus Soltau stammende Konditormeisterin Silke Scharpak-Schaaban.

Anmeldung bis 22. Oktober 2012 bei Ingrid Drecke (220 44 27/AB) oder Hildegard Schipper (220 64 27/AB).

Postfiliale am Hofweg wurde prämiert

Auf seine Freunde kann sich Özcan Celik verlassen. Mit ihnen zusammen hat es der Hamburger bislang auf vier Geschäfte gebracht. In der von der Post prämierten Filiale am Hofweg wird neben Schreibwaren, Geschenkartikel, Tabak und Getränken auch das Postsortiment angeboten. Und da Celik auch nicht am Personal spart, sind Wartezeiten fast ausgeschlossen.

Hinter den Bedientheken seiner vier Geschäfte stehen motivierte Mitarbeiter und jeden Wunsch der Kunden versucht das Team zu erfüllen. Über die Auszeichnung freut sich Celik zwar, aber noch mehr freut er sich über zufriedene Kunden, die ihm und seinen Mitarbeitern manchmal sogar kleine Geschenke mitbringen.

Du



Opitz

Speisewirtschaft

Hamburger Küche
Bratkartoffel-Spezialitäten

Öffnungszeiten
täglich 12.00–23.30 Uhr
durchgehend warme Küche

Öffnungszeiten an den Festtagen
1. und 2. Weihnachtstag:
ab 12 Uhr durchg. warme Küche
Neujahrstag: ab 17.00 Uhr

Mundsburger Damm 17 · 22087 Hamburg · Tel.: (040) 2 29 02 22

Mit den KiTa-Kindern unterwegs

Es ist schon seit einigen Jahren Tradition, dass der Hohenfelder/Uhlenhorster Bürgerverein einigen Kindern der KiTa Winterhuder Weg einen Erlebnistag schenkt. Unterstützung hierzu erhalten wir durch ein langjähriges Mitglied des Bürgervereins, das eine großzügige Spende zur Verfügung stellt.

Dieses Jahr wurde am 11. Juli der Erlebnispark Trappenkamp in der Nähe von Bad Segeberg besucht. Um 9 Uhr ging es mit einem Stambula-Bus los. Inge Biener und Brigitte Traulsen vom Bürgerverein sowie 20 Kinder mit den Betreuerinnen Petra und Daniela freuten sich auf einen schönen Tag.



Zuerst war die Eroberung des Spielplatzes angesagt. Danach wartete der Höhepunkt des Tages auf die Kinder: Die Waldentdeckungsreise mit der Waldpädagogin Britta Gelhaar. Sie machte uns aufmerksam auf Zusammenhänge und die kleinen Geheimnisse des Waldes. So zeigte sie uns z. B. den Unterschied zwischen Tanne und Fichte. Ganz spannend wurde es vor dem großen Ameisenberg. Eine einzige Ameisenkönigin herrscht über ein riesiges arbeitendes Ameisenvolk. Sie sind die Saubermänner des Waldes, sind ständig unterwegs und ihren Hügel erkennen sie aufgrund des Geruches ihrer Königin. In einem anschließenden Spiel mit Duftproben mussten die Kinder dann ihre „Königin“ finden. Dies war für alle eine neue Erfahrung.

Aufregend wurde es bei dem Besuch der Wildschweine mit ihren Frischlingen. Ohne trennenden Zaun konnten die Tiere aus nächster Nähe bestaunt werden.

Ein weiterer Höhepunkt war das Essen im Restaurant des Waldhauses. Auf dem Speiseplan standen: Pommes, Hähnchennuggets und Getränke satt und zum Schluss ein Eis.

Die KiTa sagte danke dem Hohenfelder/Uhlenhorster Bürgerverein und dem Sponsor für diesen schönen Tag. I.B.

Tagesfahrt zum Klimahaus in Bremerhaven

Termin: Samstag, 3.11.2012, um 8.45 Uhr. Treffpunkt Reisezentrum/Hauptbahnhof. Wir fahren mit dem Metronom (5 Personen pro Fahrschein!) über Bremen nach Bremerhaven.

Dort werden wir gegen 12 Uhr im Restaurant „Schaufenster Fischereihafen“ essen (à la carte; es gibt auch Fleischgerichte). Darnach fahren wir mit dem Bus zum Klimahaus, das wir ausführlich besichtigen. Es führt uns in die Klimazonen der Erde auf sehr anschauliche Weise ein.

Dort beträgt der Gruppenpreis 12 Euro pro Person (vor Ort zu bezahlen). Die Vorbereitung für die Fahrt haben Jürgen und Gisela Paproth für uns besorgt. Die Anmeldung nimmt das Ehepaar Strege, Tel. 20 98 29 71 (auch AB) entgegen.

Wir sind für Sie da!

Ihr Grundeigentümer-Verein
Uhlenhorst-Winterhude-Alsterdorf
Telefon (040) 25 40 10-47
www.gvuwa.de

Hitzacker, Dömitz und die Elblandschaft

Nicht nur die zu Ende gehende Jahreszeit sorgte dafür, dass es kaum hell war, als wir losfuhren, aber immerhin regnete es nicht.

Guter Stimmung starteten wir elbabwärts. In Lauenburg wurde im Hafen eine Kurzrast eingelegt. Trotz der Kürze der Zeit konnten wir im Hafen auf der nahen Werft die Demontage einer Schiffsschraube von einem Kümo beobachten.

Getreu dem Motto „Autobahn nicht“ brachte uns Wilhelm dann an Hitzacker vorbei nach Wussegel zu den Elbterrassen. Vorher bestiegen wir den Aussichtsturm Kniepenberg



und genossen den Ausblick auf die Elbhöhen. Nachdem auch ich verstanden hatte, was das mit dem Alu-Papier während des Essens auf sich hatte, blieben einige zum Spazierengehen auf dem

Deich zurück, die übrigen erkundeten Hitzacker.

Hitzacker ist ein beschauliches Städtchen an der Jeetzel und Elbe. Sehr häufig haben Hochwasser das Schicksal der Stadt, die offiziell 1258 gegründet wurde, bestimmt. Zahlreiche Poster an alten Häusern weisen auf diesen Umstand hin. Neuere Sperrwerke und Schutzmauern sollen das verhindern. Auch eine Feuersbrunst im Jahre 1668 ging an der Stadt nicht vorbei. Von der Kirche blieben besonders die orangeroten Stühle und die Decke in Erinnerung.

Von Wussegel aus ging es dann weiter nach Dömitz auf der anderen Seite der Elbe und damit in die ehemalige DDR. Vom Panorama-Café aus konnten wir die alte, 1945 gesprengte als auch die gleich nach der Wende aufgebaute neue Brücke sowie ein Teil einer alten Festungsanlage bestaunen.

Über Boizenburg ging's dann nach Hause. Die schöne Elb-Landschaft wird uns in Erinnerung bleiben. J. Masekowitz

Polizeichor Hamburg

Lassen Sie sich verzaubern, am Sa., dem 15.12.2012, um 19.30 Uhr und am So., dem 16.12.2012, um 20 Uhr.

Im Großen Saal der Laeiszhalle erwarten Sie der Polizeichor Hamburg, der Cantus-Chor aus Lettland und das Jugendsinfonieorchester Ahrensburg unter der Gesamtleitung von K. Kanemaki. Eintrittskarten unter der Telefon-Nr. (040) 71 40 06 01. Infos unter www.polizeichor-hamburg.de. J. Raabe

premio Reifen + Autoservice

KFZ-Meisterbetrieb Serviceleistungen

- Inspektion
- Reifen
- Achsvermessung
- Bremse
- Stoßdämpfer
- Auspuff
- Klima
- Tuning
- TÜV/AU
- Unfallreparaturen
- Alufelgen
- Tieferlegung
- Motorradreifen
- Ölservice
- Reifengas
- Werkstatersatzauto

HH-Wandsbek
Wandsbeker Zollstr. 137
Tel. 688 60 30

HH-Hohenfelde
Hohenfelder Allee 21
Tel. 253 01 90

HH-Bramfeld
Hallesdorfer Str. 37
Tel. 61 62 61

Fahrt in die Lausitz

Vom 2.5. bis 6.5.2013 fährt der HUBV in die Lausitz. Im Fürst-Pückler-Hotel in Krauschwitz bei Bad Muskau an der Neiße haben wir Zimmer bestellt. Von dort aus unternehmen wir Fahrten in den Spreewald, nach Görlitz und nach Bautzen.

Der Preis beläuft sich auf ca. 420 Euro p.P.i.DZ und auf ca. 500 Euro p.P.i.EZ. Näheres dazu im nächsten Heft.

Nachbarn kennenlernen

Auch in diesem Jahr werden vor dem Feinkostgeschäft in der Papenhuder Straße 9 wieder Glühwein und Würstchen zum moderaten Nachbarschaftspreis verkauft. Andreas Thiele lässt es sich nicht nehmen, wie schon in den vergangenen Jahren den Kontakt unter den Anwohnern aus den umliegenden Häusern und Straßen zu fördern.

Am 7. Dezember ab 15 Uhr bis Mitternacht werden der Glühwein und die Würstchen erhitzt, die Schmalzbrote geschmiert und ein zünftiger Nachmittag und Abend vor dem Colonialwarengeschäft eröffnet. Und da wieder ein Zelt aufgebaut wird, kann auch eventueller Regen die Feier nicht stören.

Du

Kaffeetrinken in Lüneburg

Im letzten Jahr kam ein Ausflug raus aus der Stadt „nur mal Iso zum Kaffeetrinken“ ganz prima an. Daher unternehmen wir es wieder. Dieses Jahr geht es nach Lüneburg. Ich habe mich erkundigt: Auch hier ist dann bereits ein kleiner Weihnachtsmarkt. Am 29. November 2012 fahren wir ab St. Gertrud um 14.30 Uhr. Das Kaffeetrinken ist im „Bergström“. Die Rückfahrt ist dann um 18 Uhr. Der Preis für die Busfahrt und Kaffee und Kuchen beträgt 24 Euro für Mitglieder und 27 Euro für Gäste. Anmeldungen erbeten bis zum 19.11.2012 bei Thora Jepsen-Junge, Tel. 220 88 62 oder Hildegard Schipper, Tel. 220 64 27. Zahlungen sind zu leisten bis zum 24.11.2012 auf unser Konto (siehe Seite 2).

Gemeinsames Kunstprojekt

mit Bewohnern und „FSJlern“ von Pflegen & Wohnen Uhlenhorst (FSJ = Freiwilliges Soziales Jahr).

Schon viele Kunstprojekte mit Laien hat Iris Albrecht begleitet. Doch mit diesem Projekt betritt die namhafte Künstlerin und Kunstpädagogin Neuland. „Noch nie hatte ich Projektteilnehmer mit einer so großen Altersspanne. Ich habe keine Ahnung, was diesmal daraus entstehen wird.“ Sie weiß: „Kreativität entsteht durch Reibung“. Regelmäßig über 13 Wochen verteilt treffen sich die insgesamt sechs Teilnehmerinnen. Wenn also Reibung entstehen soll, müssen erst Berührungspunkte untereinander geschaffen werden. Keine leichte Aufgabe. Die jüngste ist 16, die älteste 89 Jahre alt. Die eingesetzten Materialien sind vielfältig: Farben, Tusche, Alltagsgegenstände, Musik. Das Lieblingsmaterial der Künstlerin sind Tüten: kleine braune, wie man sie beim Obsthändler bekommt oder mannsgroße, die sie selbst klebt. Sie lässt erzählen, malen, schreiben, zeichnen. Versteht dies als „Spiel mit künstlerischen Mitteln“. Am Anfang war die Hemmung bei den Teilnehmerinnen groß. „Jetzt lachen wir ganz viel, auch über uns selbst“. Frau Siedenborn eine Bewohnerin der Einrichtung: „Ich freue mich schon die ganze Woche auf das nächste Treffen. Wir haben uns alle sehr verändert“. Eine Erkenntnis wurde schon gewonnen: die in Teamarbeit erstellten Objekte sind meistens die gelungensten.

Das Kunstprojekt ist ein Baustein der Aktion „Kunst in Pflege“, die vom 23. September bis 18. November bei PFLEGEN & WOHNEN UHLENHORST stattfindet. Die Ergebnisse des Projektes werden im Rahmen der Finissage am Sonntag, den 18. November um 15 Uhr im Theatersaal der Einrichtung vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

Du



Sicherheit mit höchstem Komfort!

Defense Security Guard (DSG) bietet Ihnen ein junges und dynamisches Team aus qualifizierten und motivierten Mitarbeitern. Unsere langjährig gesammelten Erfahrungen in diesem sensiblen Bereich ermöglichen es uns, Ihnen stets ein hohes Maß an Sicherheit und Diskretion zu bieten.

Was wir bieten:

- Veranstaltungsschutz
- Objektschutz
- Wohngebietsschutz
- Ermittlungsdienst



Adolph-Schönfelder-Straße 66,
22083 Hamburg,
Telefon 040 - 79 69 02 03
Fax 040 - 79 69 02 04
e-mail: info@dsg-security.de
Web: www.dsg-security.de

Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst

Güntherstraße 29
22087 Hamburg
Telefon: 724 62 13
E-Mail: info@fritzahrm.de



Kleinvieh macht auch Mist

Seit einiger Zeit ist mir spätnachmittags oder abends ein Herr in der Ifflandstraße aufgefallen. Ich sah ihn immer mit einem Handfeger, Schaufel und einem großen Plastikbeutel. Erst dachte ich, der Herr würde immer das Laub auf den Parkplätzen zusammenfegen. Ich überlegte, was der Grund dafür sein könnte. Zwei Varianten fielen mir ein: a) zum simplen Saubermachen oder b) um das Laub für seinen eigenen Komposthaufen einzusammeln.

Eines Tages traf ich ihn an einem Sonntagnachmittag, als wir gerade spazieren gehen wollten. Ich fasste mir ein Herz und sprach ihn an, fragte was er genau machen würde



und warum. Er sagte, dass er gerade die Straßenränder in der Ifflandstraße von Moos und Unkraut befreien würde.

Ich fragte ihn daraufhin, ob er denn in unserem Bürgerverein wäre. Das verneinte er. Daraufhin erzählte ich ihm von unserem Arbeitskreis „Unser Stadtteil soll schöner

werden“, und dass wir Mitstreiter suchen. Für ihn wäre das aber nichts, sagte er, denn er sei Einzelgänger und wolle lieber ungebunden bleiben.

Also fragte ich ihn, ob er mir seinen Namen sagen würde, und ob ich in der Rundschau einen Artikel über ihn schreiben dürfte. Das genehmigte er mir dann, war auch auf einmal sehr gesprächig.

Sein Name ist Gerwulf Elwitz, Jahrgang 1944. In Hamburg würde er schon seit 1961 wohnen, in der Ifflandstraße schon sehr lange. Er ärgere sich über das ungepflegte Aussehen in vielen Straßen. Früher hätte er schon mal in der Güntherstraße „aufgeräumt“. Aber er wohne ja in der Ifflandstraße, daher beschäftige er sich mit dieser.

Er versucht auch, Kaugummi und Aufkleber vom Bürgersteig und Laternenpfählen zu entfernen. Einige Bäume und Grünstreifen hätte er ebenfalls von Unkraut und wilden Trieben befreit, werde dies weitermachen. Außerdem hätte er auch teils Graffiti beseitigt. Dies wäre ihm aber zu teuer, da er doch sehr auf sein Geld achten müsste. Er wüsste auch nicht, wie lange er sich mit seiner Tätigkeit beschäftigen würde, denn er würde ja auch nicht jünger.

Zum Schluss durfte ich ihn sogar bei der Arbeit fotografieren. Ich finde es gut, wie er sich für seine Straße einsetzt, mehr oder minder nur mit seinem Körper, ohne viel Geld zu investieren. Hut ab!

Kr

Ein Jahr Bridge im Bürgerverein

Wir meinten, es wäre doch ein Grund, dies mit einem Ausflug nach Lübeck zu feiern. Am Donnerstag, den 23. August fuhr ein Teil unserer Gruppe mit der Bahn nach Lübeck.

Zu Fuß erkundeten wir die Hansestadt. Vom Holstentor



Blick auf die Stadt, überquerten wir diese, um dann, auf wenig belebten Straßen laufend, am Koberg direkt bis ins Herz der Innenstadt zu kommen. Weiter vorbei am Buddenbrook-Haus, an der Marienkirche, am Rathaus und Markt gelangten wir

wieder zurück zum Holstentor an der Obertrave.

Am Schiffsanleger bestiegen wir dann ein Boot, um die Altstadt auf dem Wasser zu umrunden. Zum Abschluß wurde natürlich auch noch die Lübecker Nußtorte in einem Café probiert.

Wir haben uns an diesem Tag etwas besser kennengelernt und freuen uns schon auf unseren nächsten Bridge-Tag. Wenn sich noch jemand für unsere Bridge-Runde interessiert, kann er sich gerne bei uns melden.

Ilse Kütemeier

www.niemerszein.de



NIEMERSZEIN



Supermärkte für höchste Ansprüche!

Kostenlose Parkplätze vorhanden

AM ROTHENBAUM

Hallerstr. 78

☎ 410 86 52

Montag - Sonnabend bis
21.00 Uhr geöffnet!

IN PÖSELDORF

Milchstr. 1

☎ 44 56 60

Montag - Sonnabend bis
21.00 Uhr geöffnet!

AM HOFWEG

Hofweg 81

☎ 22 73 82 80

Montag - Sonnabend bis
21.00 Uhr geöffnet!

AM MÜHLENKAMP

Mühlenkamp 45

☎ 27 87 79 53

Montag - Sonnabend bis
21.00 Uhr geöffnet!



Lieferservice ins Haus:

Mittwoch bis Freitag im Raum Harvestehude, Uhlenhorst und Winterhude.

FEINKOST & COLONIALWAREN

Lieferservice

Andreas Thiele

UPS
Express Paketshop

Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg

Telefon 040/2 20 97 05

Mo.-Fr. 06.30-13.00

Fix Faxen 040/2 27 99 16

14.30-18.30

Sa. 06.30-13.00

Betreuung im Krankheitsfall

Ein neuer Bereich der Hilfe für Angehörige, die einen Kranken Menschen (z.B. Demenz, Schlaganfall, Parkinson) zu betreuen haben, hat sich aufgetan. Er nennt sich „Angehörigenschule“ und wird geleitet von Martin Moritz, der an unserem Abend über diese Arbeit berichtet und informiert.

Wir werden zunächst einen Vortrag hören; darnach wird viel Raum für Fragen und für eine Diskussion gegeben sein. Dieser Themenabend wird stattfinden am Mittwoch, dem 21. November, um 19.30 Uhr in unseren Vereinsräumen Mundsburger Damm 37.

Alle Interessierten aus dem Bürgerverein und aus dem Stadtteil sind herzlich willkommen!

Einladung zum Weihnachtssingen

Wie in den vergangenen Jahren sind wieder alle sangesfreudigen Mitglieder unseres Bürgervereins und Gäste herzlich eingeladen zur Vorbereitung des Weihnachtssingens. Die Proben dazu mit Herrn Meinhard Molis beginnen rechtzeitig am Montag, dem 22. Oktober, um 19.30 Uhr im Vereinsbüro Mundsburger Damm 37.

Wir werden bekannte und neue Lieder für die Weihnachtszeit einüben, um dann durch Vorsingen im Seniorenheim und Krankenhaus wieder viel Freude zu machen. Es ist nicht schwer mitzusingen und bringt mit Herrn Molis sehr viel Spaß. Wer Lust und Freude daran hat, kann kommen und mitmachen! Die Proben finden jeweils am Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Bürgervereinsbüro bis Mitte Dezember statt.

Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

1. Vorsitzender Jürgen Strege

Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 18 04 90 60

Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Ingrid Drecke, J. Dudat, Jürgen Strege (V.i.S.d.P.), Brigitte Böhme, Thora Jepsen-Junge, Jörn Masekowitz, Annegret Krol, Ilse Kütemeier, Inge Biener, Joachim Raabe.

Leserbriefe: Tel.: (040) 51 49 12 36, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de

Anzeigen: d+s MediaGate, Sandkamp 19 B, 22111 Hamburg, Tel.: (040) 51 49 12 36

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingegendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 12. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 2500 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2010.





10a Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Zertifiziert nach der Kfz-Innung
Raimund Rübcke

Kfz-Meister-Innungsbetrieb

- Servicearbeiten für alle Jaguar-Modelle und BMW-Mini's
- Prüf-/Testgeräte für alle PKW
- Oldtimer- und Youngtimer-Service
- Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Abnahme
- Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug

22087 Hamburg, Mühlendamm 78-80/Hohenfelder Allee 27
Tel. 040-220 53 85 / Fax 040-220 68 94
www.oldtimer-hamburg.de / www.auto-ruebcke.de

seit 1972

Wir machen, dass es fährt!



Angehörige seiner Zunft gelten gemeinhin als Glücksbringer. Bezirksschornsteinfegermeister André Knoop ist darüber hinaus unser jüngstes Mitglied. Seit April 2012 gehört er dem Bürgerverein an.

Dieser Schritt war nur konsequent, denn sein Zuständigkeitsbereich umfasst große Teile von Uhlenhorst und Hohenfelde und einen kleineren Teil von St. Georg.

Geboren wurde er 1970 in Barmbek-Uhlenhorst. Aufgewachsen ist er dann in Winterhude. Dort ging er auch zur Schule. Und von 1987 bis 1990 absolvierte er eine Lehre als Schornsteinfeger. Seit 1990 arbeitete er als Geselle in seinem heutigen Kehrbezirk und fünf Jahre später legte er die Meisterprüfung ab. Aber erst 2010 bekam er seinen eigenen Kehrbezirk zugeteilt. Ein Grund hierfür ist sicherlich deren Abnahme. Gab es 1987 noch 160 Kehrbezirke, verringerte sich die Zahl bis 2012 auf ca.

100. Außerdem wurden bis 2010 die Interessen auf einer Liste geführt und der Reihe nach ausgewählt, es dafür zu schreiben. Neben diesem Verfahren hat sich auch das Berufsbild des Schornsteinfegers geändert. So wurden Schornsteinreinigungen geringer, während die Überprüfung von Heizungs- und Lüftungsanlagen oder fensterlosen Bädern zunahm. Das gleiche gilt für die Installation von Rauchmeldern. Durch den häufigen Einbau von Kaminen hat sich allerdings der Trend verändert und die Schornsteinreinigungen haben wieder zugenommen. Durch eine weitere Veränderung wurde die Verantwortung für die Überprüfung der Heizung vom Schornsteinfeger auf den Hausbesitzer übertragen. Geblieben ist allerdings, dass hoheitliche Aufgaben (z.B. die Kontrolle eines neuen Schornsteins) nach wie vor vom Bezirksschornsteinfegermeister wahrgenommen werden.

Seit 1997 ist André Knoop verheiratet, das Ehepaar hat zwei Kinder und die Familie wohnt in Langenhorn. Der älteste Sohn wurde übrigens in St. Gertrud von Pastor Strege getauft. Der einfache aber überzeugende Grund: Weil die Kirche so schön ist. In seiner Freizeit befasst sich André Knoop mit der schönsten Nebensache der Welt – er spielt Fußball.

Vor etlichen Jahren verabschiedete sich Knoop nach getaner Arbeit von einem älteren Kunden mit einem Tschüs. Worauf der ältere Herr sich diesen legeren Abschiedsgruß aufgrund des Altersunterschieds verbat. Offensichtlich war es noch nicht bis zu dem Herrn durchgedrungen, dass man in Hamburg tschüs sagt.

Du

Menschen
im
Stadtteil

Reise nach Amsterdam, Brügge und Gent

Termin der Reise: 15.–20. April 2013/Leitung: Jürgen Strege. Verlauf der Reise und Programm der einzelnen Tage:

Montag, 15. April 2013

Abfahrt: 8 Uhr von der St. Gertrud-Kirche mit einem Stam-bula-Bus. Ankunft: gegen Mittag in Amsterdam. Nachmit-tag: Bootsfahrt auf den Kanälen mit Blick auf die Patrizierhäu-ser aus dem 17. Jahrhundert. Abendessen und Übernachtung im Hotel NH Amsterdam City Centre in der Altstadt.

Dienstag, 16. April 2013



Amsterdamer Innenstadt

Foto: Emes2k, CC-BY-SA 3.0

Am Vormittag Stadtführung durch Amsterdam mit allen wichtigen Sehenswürdigkeiten, dann Weiterfahrt Richtung Gent/Belgien. Unterwegs Besichtigung einer flandrischen Bildweberei mit Führung in Mecheln. Abendessen und Übernachtung im No-votel in Gent nahe dem Zentrum.

Mittwoch, 17. April 2013

Am Vormittag Stadtführung durch Gent mit den alten Gil-dehäusern, der Burg des Grafen von Flandern und der St. Bavo-Kathedrale mit dem berühmten spätmittelalterlichen Genter Altar der Brüder van Eyck (Einmaligkeit in der mittelal-terlichen Kunstgeschichte). Am Nachmittag Ausflug an die Nord-seeküste nach Blankenberge mit der 350 m langen Seebrücke. Am Ende dieser Flanierbrücke befin-det sich ein Pavillon mit Restau-rant und herrlicher Sonnenterrasse. Dort werden wir unser Abendessen (Fisch oder Fleisch) erhalten und dann zum Novotel nach Gent zurückfahren.



Gent.

Foto: Torsade

de Pointes, CC-BY-SA 3.0

Donnerstag, 18. April 2013

Dieser Tag wird ganz der alten Hansestadt Brügge, der reichsten Stadt Europas im Mittelalter, gewidmet sein. Bei der Stadtführung besichtigen wir den schönsten und bedeu-tendsten Begijnenhof Europas sowie die Liebfrauenkirche, in der sich die berühmte „Madonna mit dem Kinde“ von Miche-

langelo befindet. Wir besuchen in Brügge auch das Memling-Museum und als Abschluss dieses Tages eine Bierbrauerei, bevor wir zu unserem Hotel in Gent zurückfahren.

Freitag, 19. April 2013

An diesem Tag erleben wir intensiv die Tulpenblüte, wie sie im Frühling in Holland und Belgien sich ereignet. Dazu fah-ren wir nach Groot-Bijgaarden und besuchen die „Floralien“, eine riesige Parkanlage mit 300 verschiedenen Tulpenarten und insgesamt mehr als 500 verschiedenen Frühjahrsblumen. Am Nachmittag steht die Zeit in Gent zur freien Verfügung, und dann können wir uns auf den Abend freuen. Da erle-ben wir in Brügge ein mittelal-terliches Spektakeldiner „Brügge anno 1468“, Herzog Karl der Kühne und Margaretha von York empfangen uns zu ihrer Hoch-zeit. Zahlreiche Schauspieler füh-ren für uns ein mittelalterliches Schauspiel auf mit Hofnarr, Falk-ner, Feuerschlucker, Hexentänzen u.a. Dazu gibt es ein üppiges Festmahl mit vier Gängen, mit Bier und Wein inklusive. Gegen 22 Uhr kehren wir dann in unser Novotel in Gent zurück.



Brügge. Foto: Jean-Christo-phe Benoist, CC-BY-SA 3.0

Samstag, 20. April 2013

Rückfahrt von Gent nach Hamburg, Ankunft an der St. Gertrud-Kirche.

Die Kosten für diese Reise betragen im Doppelzimmer 835 Euro. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 244 Euro. Als Leistungen sind darin eingeschlossen: Busfahrt im modernen Reisebus mit erfahreinem Busfahrer, Reiserücktrittskostenver-sicherung, Halbpension mit Frühstück und 3-Gänge-Menü am Abend, alle Besichtigungen und Eintrittsgelder, alle Stadt-führungen, das mittelalterliche Spektakel, die Grachtenfahrt, Besuch in der Bierbrauerei und Bildweberei.

Die Anmeldung zur Reise hat begonnen. Unterlagen für die Reise werden auf Wunsch gern übersandt und die Anmel-dung wird entgegen genommen durch Jürgen Strege (Tel. 20 98 29 71). Da die Anzahl der Doppel- und der Einzelzimmer begrenzt ist, wird eine baldige Anmeldung empfohlen.



Dietmar Heister
Rechtsanwalt

Kanzlei für Erbrecht

www.Anwaltheister.de

Schottweg 1
22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 29 55 55
Fax (0 40) 2 29 55 99



Der Hafen früher

Bei strahlendem Sonnenschein brachen wir – ca. 30 Mitglieder des Bürgervereins – zu einer erträglich angenehmen Zeit mit der U3 in Uhlenhorst zu unserer Ausfahrt auf. Mit der S3 über Veddel ging es dann mit dem Bus 256 zur Australiastraße. Mit großen Lettern empfing uns dort das Hafenmuseum. Einer der ehrenamtlichen Helfer mit langer beruflicher Vergangenheit, Karl Altstaedt, führte uns durch das Museum. Seine versierte Darstellung versetzte uns in die Arbeitswelt der damaligen Zeit zurück.

2.500 Quadratmeter misst die Ausstellungsfläche inzwischen. Anhand der noch vorhandenen Anlagen wurde der konventionelle Stückgutumschlag vom Schiff über Ladekräne, Kai- und Schuppenarbeit simuliert. Als authentischer Ort am letzten erhaltenen Kaizungen-Ensemble vermittelt das Hafenmuseum die Entwicklung des Hafens. Unter dem Motto „alles rund um Schuppen, Schiffe und Schauerleute“ stellte Herr Altstaedt als Fachmann aus dem Hafen funktionstüchtige Anlagen und Geräte, von beeindruckenden Dampfkranen bis zu kleinen Handwerkzeugen, vor, die die Abläufe des Umschlags in verschiedenen technischen Stadien demonstrieren.

Neben den technischen Komponenten wurden die Wandlungen der Hafenarbeit aufgezeigt, das Arbeitsleben dargestellt und Dutzende von ausgestorbenen Berufen thematisiert. Ich wusste zumindest nicht, was ein „Tallymann“ ist bzw. war. In den 60er Jahren arbeiteten 60.000 Arbeiter im Hamburger Hafen. Siebzig verschiedene Tätigkeiten wurden beim Laden und Löschen der Schiffe ausgeübt. Neben den klassischen Lehrberufen wie Tallymann, Quartiersmann und Ewerführer wurden Arbeiter angelernt als Markierer, Pansenklopper oder Schaueremann. Manfred Blume hatte Gelegenheit sich eine alte Waage in Praxis vorführen zu lassen. Rotwein wurde eingeführt, Holz ausgeführt.



Bei aller Sachlichkeit schlug mein Herz höher als ich „meinen“ Ewer Hermann wiedersah. Bis 1973 tat er seinen Dienst in den Küstengewässern Norddeutschlands und Dänemarks. 1977 war er in Itzehoe restauriert worden, wurde dann



nicht weiter beachtet, so dass er 1999 in Hamburg erneut restauriert werden musste. Welch ein Glück, dass engagierte Hamburger für sein Überleben sorgten. Herr Altstaedt nannte ihn Wattfahrer, da mit diesem Schiff auf das

Watt gefahren wurde, dann bei Ebbe erfolgte die Umladung mit eigenem Geschirr auf kleinere Schiffe und bei Flut konnte der Wattfahrer aus eigener Kraft fortschippern.

Insgesamt meinte Herr Altstaedt, habe das Arbeitsleben seinerzeit auch seine Qualitäten gehabt, er habe sich zumindest nicht „tot“ arbeiten müssen, obwohl die Umstände kaum mit den heutigen vergleichbar sind.

Beeindruckend war auch die Besichtigung des 1958 auf der Nobiskrug Werft in Rendsburg erstellten Schiffes „MS Bleichen“. Dieses Schiff landete auf Umwegen über Italien und der Türkei 2007 wieder in Hamburg. Hier wurde es nach und nach restauriert. Es soll als fahrbereites Museumschiff erhalten werden.

Toll, dass die ehrenamtlichen Helfer die allmähliche Instandsetzung schaffen, so wird der Besuch dieses Museums immer interessant bleiben.

J. Masekowitz

DER TRAUER VERPFLICHTET =
DEM NEUEN ZUGEWANDT



Michael Fritzen
Bestattungshaus

Papenstraße 121
22089 Hamburg
Telefon: 040/673 809 85
Telefax: 040/673 809 86
Mobilfon: 0172/456 17 53

Die nächste Ausgabe
der Hohenfelder und
Uhlenhorster Rundschau
erscheint in der letzten
Novemberwoche 2012

INTERESSENVERBAND
MIETERSCHUTZ E.V.
Ihre Experten im Mietrecht!

- Bundesweit
- Keine Aufnahmegebühr
- 44,50 Euro Jahresbeitrag
- Kostenloser Schriftverkehr

Ihr Mieterverein in Hamburg

Fuhlsbüttler Str. 108

Fax: 690 36 63

690 74 73

INTERESSENVERBAND
MIETERSCHUTZ E.V.
IHR MIETERVEREIN BUNDESWEIT
www.iv-mieterschutz.de

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 6.11. Rene Kurth | 2.12. Gunter Drewes |
| 6.11. Erdwin Kopp | 2.12. Dr. Heike Uterharck |
| 9.11. Brigitte Böhme | 5.12. Hertha Schwenck |
| 9.11. Ursula Exner | 7.12. Elisabeth Ganz |
| 10.11. Elisabeth Lohmann | 9.12. Renate Wente |
| 10.11. Ute Warmke | 11.12. Ilse Heldt |
| 11.11. Wolfgang Jaeger | 11.12. Johann Velden |
| 12.11. Kai Engelbrecht-Greve | 11.12. Sigrid Schliwa |
| 13.11. Doris Raabe | 12.12. Marianne Marwege |
| 14.11. Olaf Koebke | 13.12. Barbara Berglöff |
| 14.11. Ilse Peukert | 13.12. Claus-G. Budelmann |
| 16.11. Ruth Sommerfeld | 13.12. Brigitte Millinautski |
| 17.11. Bettina Meyer | 16.12. Traute Klotz |
| 19.11. Margret Damböck | 18.12. Meinhard Molis |
| 9.11. Eva Parbs | 19.12. Hildegard Schipper |
| 19.11. Pamela Hall | 22.12. Jürgen Paproth |
| 24.11. Günter Schleicher | 23.12. Ursula Rübcke |
| 25.11. Kurt Bentfeldt | 24.12. Maria-Luise Stephan |
| 26.11. André Knoop | 25.12. Hans Jürgen Krause |
| 28.11. Joachim Dudat | 26.12. Sabine Paschkowitz |
| 28.11. Sabine Lentzen | 28.12. Michael Kraft |
| 29.11. Sidonie Sacolowsky | 31.12. Sven Germann |
| | 31.12. Antje Kraft |

Hinweis: Aus lieb gewordener Tradition veröffentlichen wir weiterhin Geburtstagskinder mit ihrem Geburtsdatum und ihrem Namen. Wer in dieser Übersicht nicht genannt sein möchte, wende sich bitte an Jürgen Strege oder Joachim Raabe.

Fahrradtour im „Goldenen“ Oktober

Der Sommer hat uns bereits verlassen aber auch der Herbst hat noch seine schönen Tage! So hoffen wir, dass es uns gelingt am 13. Oktober eine Fahrt im strahlenden Sonnenschein zu unternehmen. Das Ziel ist im weitesten Sinn das Naturschutzgebiet Hölftigbaum.

Wir treffen uns am 13. Oktober, um 9.45 Uhr an der St. Gertrud Kirche im Immenhof und werden gegen 10 Uhr starten.

Ein paar Voraussetzungen für die Tour sollten eingehalten werden: Alle Mitfahrer möchten sich bei Jochen Raabe, Tel. (mit Anrufbeantworter) 040-220 00 12 oder beim Ehepaar Strege, Tel. 040-209 829 71, anmelden, wenn dies nicht bereits geschehen ist.

Die Fahrräder der Teilnehmer entsprechen den Verkehrsvorschriften. Der Luftdruck in den Reifen ist geprüft und wer für die persönliche Sicherheit vorsorgt, trägt einen Fahrradhelm. Zum Schluss: Jeder der Teilnehmer fährt auf eigenes Risiko.

Zur Stärkung für die Rückfahrt gibt es in der näheren Umgebung sicherlich ein Lokal, ich werde eins finden. Nun wünsche ich allen guten Mut und eine reizvolle Fahrradtour. Joachim Raabe, E-Mail: joachim.raabe@hubv.de

Kirche im Stadtteil

Gottesdienste

St. Gertrud-Kirche

Gottesdienst:
sonntags um 10 Uhr
Evangelische St. Gertrud-Kirche
am Immenhof, Kirchenbüro
Immenhof 10, Tel. 220 33 53
www.st-gertrud-hamburg.de

Domkirche St. Marien

Vorabendmesse: samstags
um 18.15 Uhr. Messe: sonntags
um 10 und 18.15 Uhr
Katholische Domkirche St.
Marien, Danziger Str. Pfarrbüro
Danziger Str. 60, Tel. 24 30 15

Selbst. Ev.-luth. Zionskirche

Gottesdienst: sonntags um 9.30 Uhr
Wandsbeker Stieg 29, Tel. 25 53 16

Das 8. Wildbret-Essen in der Waldeslust

Hallo Freunde, es ist wieder soweit: Schlemmerzeit im Oktober. Da wir dieses als Vorschau schon in der letzten Rundschau mitgeteilt haben, war die Resonanz entsprechend. Dieses Essen ist so beliebt und begehrt, dass der Bus fast voll besetzt ist.



Wer jetzt nach dem Erscheinen dieses Artikels noch mit möchte, sollte sich auf die Warteliste setzen lassen bei Thora Jepsen-Junge, Tel. 220 88 62 oder Hildegard Schipper, Tel. 220 64 27, denn bekanntlich gibt es immer einige (leider!) Absagen.

Am 25. Oktober 2012 fahren wir ab St. Gertrud um 11.30 Uhr. Der Preis für die Busfahrt, Hirschbraten mit Beilagen und Nachtschüssel beträgt 32 Euro, der bitte bis zum 20.10.2012 zu zahlen ist auf unser Konto siehe Seite 2.

Weihnachtsmarkt auf Gut Stocksee

Es war der Wunsch vieler Mitglieder, denn es hatte uns allen ja sooo gut gefallen. Los geht es am Freitag, 14. Dezember 2012 um 11.45 Uhr ab St.-Gertrud-Kirche. Zum Eintopf-Essen fahren wir erst einmal zum Restaurant „Zur Mühle“ am Dieksee. Danach fährt der Bus uns zum Weihnachtsmarkt.

Auf dem Gutsgelände mit der behaglichen Weihnachts-Ascheune bieten mehr als 100 Aussteller alles nur Denkbare zur Unterstützung Ihrer Vorfreude: Antikes, Schmuck, festlich-dekorative Wohnaccessoires, Seifen und Düfte, Kuriositäten, Kunsthandwerk und, und, und. Nehmen Sie sich Zeit zum Stöbern, es gibt viel zu entdecken. Eine Kaffeepause können Sie dort ebenfalls einlegen.

Der Preis für den Ausflug: 31 Euro für Mitglieder und 35 Euro für Gäste. Zahlungen erbeten bis zum 7.12.2012. Anmeldungen nehmen entgegen: Thora Jepsen-Junge, Tel. 220 88 62 oder Hildegard Schipper, Tel. 220 64 27.

Flugtickets
Bahntickets
Fährtickets
Kreuzfahrten
Touristik

UHLIN HORSTER
REISEDIENST

Hartwicusstr. 6 · 22087 Hamburg
040 - 229 449 98 · info@u-rd.de

Zwei gelungene Straßenfeste

„Noch nie war die Stimmung so gut wie diesmal“, so sagten Besucher des Straßenfestes Das Ludwig am 11. August 2012 in der Ifflandstraße. Das gute Wetter trug sicher dazu bei, dass dieses Fest sehr gut besucht wurde. Die Attraktionen waren diesmal auf die ganze Straße verteilt. Es gab keine erhöhte Bühne, sondern lediglich einen Platz für den Gitarren- oder Keyboardspieler am unteren Ende der Straße. Der Flohmarkt war diesmal besser bestückt, so dass alles voller wirkte. Am Stand unseres Bürgervereins herrschte wieder reger Betrieb. Es gab Kaffee und Kuchen und jede Menge fröhliche Gespräche, Begegnungen von Mitgliedern des Bürgervereins und Nichtmitgliedern. Eingetreten ist diesmal leider niemand, aber das Interesse am Bürgerverein und seinen Aktivitäten war durchaus vorhanden. Es lohnte sich, an unserem Stand dabei zu sein und auch neue Leute kennenzulernen.



Auch beim zweiten Straßenfest Das Uhlenfest mit ganz anderem Charakter und größerem Umfang am 25. und 26. August im Hofweg und in der Papenhuder Straße haben wir keine Mühe beim aufwendigen Auf- und Abbau unseres Standes gescheut. Auch diesmal war das Wetter uns weitgehend freundlich gesonnen. Etwas Regen kam erst am Ende des zweiten Tages, als wir mit einigen Helfern sowie Helferinnen bei fröhlichem Ausklang in der Weinstube saßen. Auch dieses Uhlenfest war sehr erfolgreich, wir hatten Eintritte in den Bürgerverein zu verzeichnen. Ein Strom von Menschen ging am Samstag an unserem Stand vorüber, so dass uns schon am ersten Tag des Straßenfestes die Rundschaue ausgingen. Nur eine kleinere Anzahl konnten wir für den zweiten Tag nachholen, so dass wir ihre Verteilung dosieren mussten. Das An-



gebot auf diesem zweitägigen Stadtteilstadtteilfest war dank der guten Organisation durch die Uwe-Bergmann-AG wieder enorm groß mit Flohmarkt, Bühnenprogramm, Gastronomie, Kinderunterhaltung und der Vereinsmeile, auf der wir neben den Parteien und anderen Institutionen aus dem Stadtteil unseren Stand hatten. Es war ein schönes, fröhliches Straßenfest, das wir erlebt haben.

Str.

Sommerfest im Seniorenheim

Inmitten von Zelten und Buden fanden sich etliche Bewohner und Freunde des Seniorenheims Pflegen und Wohnen in der Heinrich-Hertz-Straße 90 zum Sommerfest 2012 ein. Der Stand des Bürgervereins war nicht zu übersehen ... und Jochen Raabe zeigte anerkennenswertes Engagement und versorgte die Interessenten mit Faltblättern.

Manni Larsen spielte auf, die Hunde-Rettungsstaffel stellte ihr Können unter Beweis, die Kita-Strolche begeisterten die Gäste; ein schöner Nachmittag. J. Masekowitz

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: 18 04 90 60. Wir freuen uns auf Sie!

Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst.

Beitrittserklärung zu einer (bitte ankreuzen)

☐ Persönlichen ☐ Partner- oder ☐ Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Fax E-Mail

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 5,- €):

Geworben durch

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung – jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer: BLZ:

Kreditinstitut:

Datum, Unterschrift

Jahresbeitrag (Stand 2011)

Einzelperson: 48,- €, Paar: 78,- €, Firma: 96,- €